



Die Ärmsten der Armen nicht vergessen

GAIS (mt). „Es war ein gelungener Abend mit großem Erfolg“, kommentiert **Petra Theiner** (im Bild) einen Vortragsabend in Gais. Theiner berichtete dort über ihr Hilfsprojekt in Indien und ihre Bemühungen, den Ärmsten der Armen über den Zugang zu frischem und sauberem Wasser ein besseres Leben zu sichern. Über Spendengelder der Organisation Südtiroler Ärzte für die Welt (bei Spenden bittet Theiner stets das Stichwort: „Petra Theiner“ mit anzugeben) will Theiner den Bau von mehreren Tiefbrunnen finanzieren und organisieren. Die Bilder der Menschen für die sich Theiner einsetzt gingen vielen Besuchern des Abends in Gais unter die Haut. „Helfen zu dürfen ist ein Privileg und jedes Mal kommt man reich beschenkt nach Hause“, motivierte Theiner ihr Publikum, sich ihrer Aktion anzuschließen. Organisiert hatten den sehr gut besuchten Abend die Bibliothek, der Bildungsausschuss und die Katholische Frauenbewegung von Gais. ©

Wasser für die Ärmsten der Armen



GAIS/PRAD (mt). „Ich muss es schaffen, nächstes Jahr 5 Bohrlöcher mit einer Tiefe von 300 Metern zu finanzieren“. Mit diesem Vorsatz kommt **Petra Theiner** (im Bild) aus Prad heute nach Gais. Dort erzählt sie in ihrem Vortrag „Hoffnung auf einen besseren Morgen“ über ihre Eindrücke bei den Ärmsten der Armen, den Müllmenschchen in Kalkutta. Theiner engagiert sich seit vielen Jahren unter der Schirmherrschaft des Vereines Südtiroler Ärzte für die Welt für diese Menschen. Bei jedem Bohrlöcher haben bis zu 5000 Menschen Zugang zu sauberem Wasser. Den Vortrag mit Petra Theiner organisieren die Bibliothek Gais, der Bildungsausschuss und die Katholische Frauenbewegung. Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarrheim Gais. ©